



Veranstaltungen im Staatsarchiv im Herbst 2022

Öffentliche Führung «Briefe aus nah und fern»



Das Staatsarchiv bewahrt neben vielen anderen Unterlagen aus der Zürcher Vergangenheit auch umfangreiche Briefsammlungen aus amtlicher und privater Hand auf. Dazu gehören unter anderem ein Konvolut von rund 12'000 Briefen des Reformators Heinrich Bullinger mit Briefpartnern aus ganz Europa, die weltläufige Korrespondenz des einstigen florierenden Zürcher Seidenhandels, persönliche Briefe von Privatpersonen, die mit ihren Verwandten in aller Welt korrespondierten: Auf unserer Dokumentenführung präsentieren wir Ihnen einen bunten Strauss von Geschäfts-, Familien- und Liebesbriefen sowie Postkarten, die Absenderinnen und Absender aus und nach Zürich verschickt haben. (Leitung: Dr. phil. Karin Huser)

Donnerstag, 3. November 18 Uhr
Dienstag, 8. November 18 Uhr
Donnerstag, 24. November 18 Uhr

Handschriften-Lesekurs: Umgang mit alten Schriften & neuen Werkzeugen

Das Lesen alter Schriften ist oft die erste Hürde beim Arbeiten mit historischen Unterlagen. Wir helfen Ihnen mit einem Handschriften-Lesekurs, diese Hürde zu überwinden. An allen drei Kursnachmittagen gibt es eine Einführung und anschliessend angeleitete Übungen, bei denen Sie praxisnahe Tipps für das Lesen von Archivadokumenten erhalten.

Ad Fontes – Lesehilfe für frühneuzeitliche Schriften **Mittwoch, 9. November 15-17 Uhr**

Leitung: M.A. Laura Bitterli, Co-Projekt Koordinatorin Ad Fontes Universität Zürich **Ausgebucht!**

Ad Fontes ist ein Lernangebot, das in Kooperation mit dem Stiftsarchiv Einsiedeln, den Staatsarchiven Aargau, Zürich und Graubünden sowie dem Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen besteht. Die E-Learning Plattform Ad Fontes unterstützt bei der Transkription mit Ressourcen und Übungen zu ausgesuchten Themen- und Zeitbereichen. Dieser Kurs befasst sich mit den Grundlagen des Lesens und Transkribierens frühneuzeitlicher Schriften.

Transkribus – Lesehilfe für alle alten Schriften **Mittwoch, 16. November 15-17 Uhr**

Leitung: lic. phil. Michael Schaffner, wiss. Mitarbeiter am Staatsarchiv **Ausgebucht!**



Transkribus ist eine Software, die basierend auf künstlicher Intelligenz handgeschriebene Texte erkennen kann. Der Kurs vermittelt die grundlegenden Funktionen des Programms, vom einfachen Einstieg als Lesehilfe für das Verständnis alter Schriften bis hin zur Auswertung umfangreicher Textsammlungen.

Briefe aus der Reformationszeit

Mittwoch, 30. November

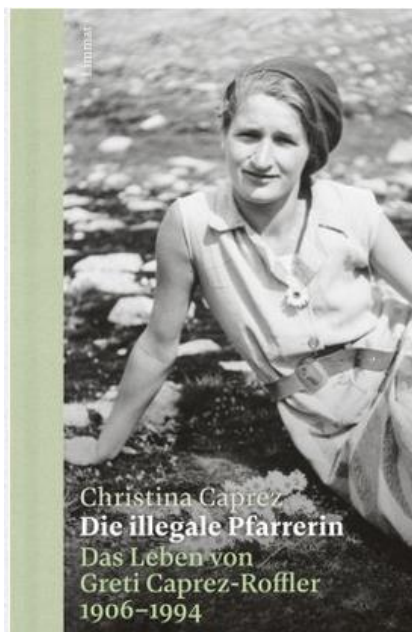
15-17 Uhr

Leitung: Dr. theol. Reinhard Bodenmann

Der ehemalige Leiter der Heinrich-Bullinger-Briefwechsel-Edition am Institut für Schweizerische Reformationgeschichte der Universität Zürich zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie sich selber die vielfältigen Schriften aus der Zürcher Reformationszeit erschliessen können.

Die Kurse können einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden. Für die Übungen der beiden ersten Kurse bringen Sie bitte Ihr eigenes Laptop mit, für den dritten Kurs wird kein eigener PC benötigt.

«Archivquellen als Erzählstoff» – Christina Caprez liest aus ihrem Buch «Die illegale Pfarrerin» Das Leben von Greti Caprez-Roffler (1906-1994)



Die Soziologin und Historikerin Christina Caprez liest aus ihrer Biografie über Greti Caprez-Roffler, die erste Gemeindepfarrerin in der Schweiz. 1931 wählte ein kleines Bündner Dorf eine 25-jährige Frau, die eben ihr Theologie-Studium abgeschlossen hatte, zur Pfarrerin und sorgte damit über die Schweizer Grenzen hinaus für einen waschechten Skandal. Die Autorin erzählt auf einfühlsame Weise die aussergewöhnliche Emanzipationsgeschichte einer Frau, die im Dorf Skihosen für Mädchen einführte und ihren Söhnen das Stricken beibrachte. Für ihr Buch hat die Autorin und Enkelin von Greti Caprez auch auf historische Quellen Staatsarchiv zurückgegriffen. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, die Autorin persönlich kennenzulernen.

Donnerstag, 1. Dezember

18 Uhr

Treffpunkt und Anmeldung für alle Veranstaltungen: Foyer des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Winterthurerstrasse 170, 8057 Zürich, (Tramhaltestelle 9/10 «Irchel» oder 7/14 «Milchbuck»); staatsarchivzh@ji.zh.ch oder 043 258 50 00. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.